

DIE FRIEDENSFRONT

=====
4.Jahrgang

**Organ der Internationale der Kriegsdienstgegner
(Deutscher Zweig)**

=====
Nr. 16

=====
Beilage der "Deutschen Zukunft" :-: Schriftleitung: Dr.Arnold Kalisch, Berlin-Schmargendorf :-: Heide i.Holst., den 15.August
1932
=====

.....

Aufruf zum freiwilligen Hilfsdienst in Safienplatz (Graubünden)

In der Nacht vom 11. auf den 12.Juli ist eine Rufe von den Hängen des Piz Radun niedergegangen und hat das Dörfchen Safienplatz mit Steinblöcken, Kies und Sand überschüttet. Glücklicherweise wurde nur ein einziges Haus ernstlich beschädigt, und es sind keine Menschenleben zu beklagen.

Die Bewohner der übrigen Weiler des Safientals brachten sofort die dringendste Hilfe; sie sind aber genötigt, ihre durch den späten Sommer schon arg beeinträchtigte Arbeit auf ihrem Lande wieder aufzunehmen.

Die Verhältnisse in Safienplatz sind besonders kritisch. Es handelt sich um einen bereits sehr bedrängten Bündnerbezirk, dessen Bevölkerung seit 50 Jahren um ein Drittel zurückgegangen ist.

Zufolge eines von der betroffenen Gemeinde an den Internationalen Zivildienst gerichteten Hilferufes werden sich durchschnittlich 30 Freiwillige vom 18.Juli bis Mitte Oktober an den Räumungsarbeiten beteiligen.

Die eidgenössischen und kantonalen Verwaltungen gewähren diesem neuen Hilfsdienst die gleiche wertvolle Unterstützung wie bei früheren ähnlichen Arbeiten.

Freiwillige für mindestens zwei Wochen, für deren Unterhalt, Lebensmittelsendungen und Geldspenden (auf Postscheckkonto Internationaler Zivildienst V 9672, Basel) sind dringend erwünscht. Für diese Sendungen wird wahrscheinlich Portofreiheit gewährt werden.

Für Auskünfte, Anmeldungen oder Naturalsendungen wende man sich an die "Leitung der Freiwilligen, Safienplatz (Graubünden)"